

**Mag. Norbert Totschnig, MSc**  
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.509.807

Ihr Zeichen: BKA - PDion  
(PDion)15745/J-NR/2023

Wien, 7. September 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Klaus Köchl, Kolleginnen und Kollegen haben am 07.07.2023 unter der Nr. **15745/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Maßnahmen zur Aufwertung der Lehre“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 und 3 bis 11:**

- Welche Maßnahmen haben Sie seitens Ihres Ressorts in dieser Legislaturperiode in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 bis 31. Mai 2023 gesetzt, um das Image der Lehre aufzuwerten?
- Unter welchen Voraussetzungen würden Sie seitens Ihres Ressorts die Wiedereinführung der Ausbildungsgarantie für junge Menschen forcieren?
- Welche Maßnahmen planen Sie seitens Ihres Ressorts für die zweite Jahreshälfte 2023 und das Jahr 2024, um die Lehre als gleichwertigen Ausbildungsweg zur allgemeinbildenden, höheren und/oder mittleren Schule erkennbar zu machen?
- Welche Maßnahmen setzen Sie seitens Ihres Ressorts, dass Schüler\*innen bis zur 9. Schulstufe über die bereits vorhandenen berufsberatenden Programme hinaus mehr Informationen über das duale Ausbildungssystem als mögliche Alternative zur Schulausbildung erhalten ?

- Wie hoch sind die Kosten, die in Ihrem Ressort für Werbung zur Verbesserung des Images der Lehre als gleichwertige Alternative zur allgemeinbildenden, höheren und mittleren Schulausbildung ausgegeben wurden?
  - a. Welche Kampagne(n) führte Ihr Ressort 2020, 2021, 2022 und bis 30. Juni 2023 durch?
  - b. Wie hoch waren die Kosten der jeweiligen Kampagnen der Jahre 2020, 2021, 2022 und sind die bisherigen Kosten 2023? (Auflistung im Detail nach Kampagne)
- Wie viele Personen bzw. welche Abteilungen waren in Ihrem Kabinett einerseits mit den Kampagnen sowie grundsätzlich mit der Auseinandersetzung des Themas „Aufwertung der Lehre“ befasst?
- Was wurde in Ihrem Ressort bzw. in den nachgeordneten Dienststellen 2020, 2021, 2022 und wird 2023 umgesetzt, um das Image der Lehre als Ausbildungszweig so aufzuwerten, dass es in der Öffentlichkeit als gleichwertige Alternative zum Schulsystem der allgemeinbildenden, höheren und mittleren Schulen wahrgenommen wird?
- Wurden mit der Kampagnengestaltung und -umsetzung externe Firmen beauftragt?
  - a. Wenn ja, wurde die Erstellung der Kampagne ausgeschrieben?
  - b. Wenn ja, wie viele Firmen haben sich um die Kampagne beworben?
  - c. Wenn ja, aufgrund welcher Kriterien wurde die Auswahl der Sieger getroffen?
  - d. Welche Firmen wurden mit der Kampagnengestaltung 2020, 2021, 2022 und werden 2023 beauftragt?
  - e. Welche Kampagnen wurden von welchen Firmen geplant und durchgeführt?
  - f. Wie hoch waren die Kosten, die für diese Kampagnen budgetiert wurden? (z.B. Höhe der Kosten für die jeweiligen Kampagnen im Detail erbeten)
- Welche Kampagnen haben Sie ab Juli 2023 seitens Ihres Ressorts geplant, um das Image der Lehre aufzuwerten und als gleichwertige Alternative zum allgemeinbildenden, höheren und mittleren Schulsystem zu positionieren?
- Wie hoch sind die geplanten, finanziellen Mittel, die Sie seitens Ihres Ressorts für Kampagnen zur Erhöhung des Images der Lehre in den Jahren 2023 (Herbst), 2024 und 2025 umsetzen werden?

In Bezug auf die gestellten Fragen wird festgehalten, dass die Kampagnen und Maßnahmen zur Lehre allgemein in den Vollziehungsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft und jene betreffend die Lehre im Bundesdienst in den Vollziehungsbereich des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport fallen.

Ergänzend wird angemerkt, dass das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft am ressortübergreifenden Projekt „Attraktivierung der Lehrausbildung im Bundesdienst“ teilnimmt (Federführung Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport) und seit zwei Jahren auch bei der – jährlich in der Stadthalle Wien stattfindenden – „Jobmesse BeSt - Beruf Studium Weiterbildung“ vertreten ist.

### Zur Frage 2:

- Wie viele Lehrlinge waren 2020, 2021, 2022 und sind 2023 in Ihrem Ministerium in Ausbildung? (Auflistung der Anzahl der Lehrlinge nach Lehrjahr)
  - a. In welchen Abteilungen absolvieren die Lehrlinge Ihre Ausbildung?
  - b. In welchen Berufen werden die Lehrlinge ausgebildet?
  - c. Wie hoch sind die Gehälter der Lehrlinge in Ihrem Ministerium im jeweiligen Lehrjahr?
  - d. Welche Boni werden den Lehrlingen in Ihrem Ministerium angeboten und zu welchen Kriterien kommen die Lehrlinge in den Genuss dieser Zusatzleistungen seitens des Ministeriums? (z.B. Führerschein, Auslandsaufenthalt, Lehrlingsaustausch, Jahreskarte, Klimaticket etc.)
  - e. Welche Unterstützung erfahren die Lehrlinge in Ihrem Ministerium in der Zeit vor den Lehrabschlussprüfungswochen? (z.B. bezahlte Vorbereitungszeit auf die Lehrabschlussprüfung angerechnet als Dienstzeit; Übernahme der Kosten, die mit den Vorbereitungskursen zur Lehrabschlussprüfung in Zusammenhang stehen, Übernahme von Prüfungsgebühren etc.)

Für das Jahr 2020 darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 6242/J vom 9. April 2021 verwiesen werden.

Die Anzahl der Lehrlinge im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft für die Jahre 2021 bis 2023 kann aus der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Jahr	Anzahl der Lehrlinge im			
	1.Lehrjahr	2.Lehrjahr	3.Lehrjahr	4.Lehrjahr
<b>2021*</b>	32	31	38	5
<b>2022*</b>	20	33	33	4
<b>2023**</b>	17	33	29	2

\* Auswertungstichtag: 31. Dezember des jeweiligen Jahres

\*\* Auswertungstichtag: 7. Juli 2023

In der Zentraleitung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft findet die Ausbildung der Lehrlinge in folgenden Organisationseinheiten statt:

- Zentrale Anlaufstelle für Gender Mainstreaming, Gleichbehandlung, Menschenrechte und Integration
- Abteilung Präz. 6 - IKT-Grundsatzangelegenheiten und IKT-Management
- Abteilung I/4 - Anlagenbezogene Wasserwirtschaft

Im nachgeordneten Bereich des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft werden Lehrlinge in den Sektionen und Gebietsbauleitungen der Wildbach- und Lawinenverbauung von Oberösterreich, Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Steiermark, Salzburg, Wien, Niederösterreich und Burgenland, sowie im Bundesamt für Wasserwirtschaft, in der Höheren Bundeslehranstalt für Landwirtschaft und Ernährung Pitzelstätten, in der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt (HBLFA) Tirol, der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, der HBLFA Francisco Josephinum, der HBLFA für Gartenbau und Österreichische Bundesgärten, im Bundesamt für Weinbau, in der Höheren Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg sowie der Höheren Landwirtschaftlichen Bundeslehranstalt St. Florian ausgebildet.

Die Lehrlingsausbildung erfolgt jeweils in den folgenden Lehrberufen:

- Informationstechnologe:in Systemtechnik,
- Informationstechnologe:in Informatik
- Molkereifachfrau/mann (Milchtechnologe:in)
- Chemielabortechniker:in,
- Labortechniker:in,
- Mechatroniker:in,
- Gartenfacharbeiter:in,
- Tischler:in,
- Bürokauffrau/mann,
- Köchin/Koch,
- Obstbaufacharbeiter:in,
- Archiv-, Bibliotheks- u. Informationsassistent:in,
- Weinbau/Kellerwirtschaftsfacharbeiter:in,
- Lebensmitteltechniker:in,
- Landwirtschaftliche/r Facharbeiter:in,
- Verwaltungsassistent:in,
- Elektrotechniker:in,

- Bautechnische/r Zeichner:in,
- BTZ:in und Bürokauffrau/mann,
- BTZ:in und Verwaltungsassistent:in,
- Finanz-und Rechnungswesenassistent:in,
- Geoinformationstechniker:in,
- Tiefbauer:in,
- Fischereiwirtschaft,
- Fleischverarbeiter:in

Die Gehälter der Lehrlinge sind in den entsprechenden Kollektivverträgen geregelt.

Als Unterstützung in der Zeit vor den Lehrabschlussprüfungswochen erhalten die Lehrlinge im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft bezahlte Vorbereitungszeit auf die Lehrabschlussprüfung und die Übernahme der Prüfungsgebühren.

Mag. Norbert Totschnig, MSc